

1. GELTUNGSBEREICH

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten ab 1. Jänner 2008. Dieser veröffentlichte AGB werden auf Vertragsabschlüsse nach diesem Zeitpunkt nicht mehr angewendet.

(2) Diese AGB der B-MAX Breitband GmbH, Pottendorfer Strasse 25-27, 1120 Wien (nachfolgend B-MAX Breitband) gelten für alle Dienstleistungen und Lieferungen, die B-MAX Breitband gegenüber dem Vertragspartner erbringt.

(3) Die Anwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Vertragspartners ist ausgeschlossen. Anderslautende Bedingungen sind für B-MAX Breitband nur bindend und werden Vertragsbestandteil, wenn B-MAX Breitband dies schriftlich bestätigt. Das Schriftformgebot gilt nicht gegenüber Verbrauchern.

(4) Diese AGB gelten auch für künftige Geschäfte sowie Zusatz- und Änderungsaufträge zwischen den Vertragsparteien auch wenn bei einem künftigen Vertragsabschluss nicht gesondert darauf Bezug genommen wird.

(5) Neben den AGB gelten auch die zur Leistung dazugehörigen Entgeltbestimmungen (EB) und Leistungsbeschreibungen (LB) der B-MAX Breitband.

(6) Soweit darüber hinaus Dienste gemeinsam mit Diensten Dritter angeboten werden, können nach entsprechender Vereinbarung mit dem Kunden auch zusätzlich die AGB und sonstige Vertragsbedingungen Dritter Anwendung finden.

1.1 Veröffentlichung der AGB

Diese AGB, entsprechende LB und EB liegen in ihrer jeweils gültigen Fassung am Unternehmenssitz und an den Vertriebsstellen der B-MAX Breitband auf, und sind ebenfalls im Internet auf der Homepage von B-MAX Breitband (www.wimaxed.at) abrufbar.

Bei Vertragsabschluß und bei Änderungen dieser AGB samt den hierfür maßgeblichen LB und EB übergibt oder übermittelt B-MAX Breitband dem Kunden auf sein Verlangen für die ihn betreffende Leistung kostenlos ein Exemplar.

1.2 Befugnisse der Mitarbeiter, Vertriebspartner und Dritter

(1) Der Vertragspartner wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass B-MAX Breitband-Mitarbeiter des Vertriebs und der technischen Bereiche nicht bevollmächtigt sind, von den AGB abweichende Vereinbarungen zu treffen.

(2) Vertriebs- und Installationspartner von B-MAX Breitband sind ebenso wie Vertreter von B-MAX Breitband, die von B-MAX Breitband mit der Einrichtung der technischen Voraussetzungen für die Erbringung der Dienste betraut wurden, nicht berechtigt, für B-MAX Breitband rechtsverbindliche Erklärungen (insbesondere Reklamationen, Kündigungen, Einsprüche gegen Rechnungen, etc.) oder Zahlungen abzugeben oder entgegen zu nehmen. Erklärungen gelten nur dann als von B-MAX Breitband empfangen, wenn sie nachweislich schriftlich bei B-MAX Breitband eingelangt sind.

(3) Diese Bestimmung (Punkt 1.2) gilt nicht für Verbraucher im Sinne des KSchG.

2. ÄNDERUNGEN

(1) B-MAX Breitband behält sich vor, von Zeit zu Zeit mit dem Kunden neue oder geänderte AGB und/oder Entgeltbestimmungen zu vereinbaren. Neue oder geänderte AGB und/oder Entgeltbestimmungen werden dem Kunden zu diesem Zweck rechtzeitig auf schriftlichem oder elektronischem Wege übermittelt. Die Zustimmung des Kunden zu den neuen oder geänderten AGB oder Entgeltbestimmungen gilt als erteilt, wenn er sich nicht binnen 1 Monat ab deren Empfang schriftlich gegen deren Geltung ausspricht. B-MAX Breitband wird dem Kunden bei Übermittlung der neuen oder geänderten AGB oder Entgeltbestimmungen auf den Beginn dieser Frist sowie auf die Bedeutung seines Verhaltens hinweisen.

(2) B-MAX Breitband ist berechtigt und verpflichtet, bei Änderung des gesetzlich vorgeschriebenen Umsatzsteuersatzes ihre Entgelte mit Wirksamkeit der Änderung entsprechend anzupassen.

(3) Änderungen und Ergänzungen dieser AGB sowie des Vertrags und allfälliger sonstiger Vertragsbestandteile bedürfen, ausgenommen von Verbrauchergeschäften im Sinne des KSchG, der Schriftform. Dies gilt auch für eine Abänderung des Schriftformerfordernisses. Mündliche Nebenabreden sind, Verbrauchergeschäfte im Sinne des KSchG ausgenommen, soweit dies gesetzlich zulässig ist, unwirksam.

3. VERTRAGSABSCHLUSS

(1) Das Anbot der B-MAX Breitband in sämtlichen (online und offline) Werbeunterlagen gilt nicht als bindendes Anbot der B-MAX Breitband, sondern als Aufforderung an den Kunden, ein bindendes Anbot an die B-MAX Breitband zu unterbreiten.

(2) Ein bindendes Anbot an die B-MAX Breitband kann durch Übermittlung eines vollständig und richtig ausgefüllten Anmeldeformulars (Bestellformulars), sofern vorgesehen in Form einer ordnungsgemäß und wahrheitsgemäß durchgeführten Online-Registrierung bzw. Online-Bestellung oder in Form einer telefonischen Bestellung erfolgen.

(3) Eine Bestätigung des Erhalts eines Anbots stellt noch keine Annahme des Vertrages durch B-MAX Breitband dar. B-MAX Breitband ist jedenfalls berechtigt, in begründeten Fällen, insbesondere aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen sowie aus Gründen, die B-MAX Breitband bei deren Vorliegen zu einer Vertragsauflösung oder Sperre berechtigen würden, ein Angebot eines Kunden auf Abschluss eines Vertrages nicht anzunehmen.

(4) Die Vertragsannahme durch B-MAX Breitband erfolgt durch Erfüllung (Freischaltung, Herstellung oder Aktivierung) des jeweiligen Dienstes, Versendung der bestellten Ware, oder (gegenüber Unternehmen schriftliche) Annahmeerklärung. Eine Vertragsannahme durch B-MAX Breitband kann nur erfolgen, sofern eine allfällig vorgenommene Überprüfung der Realisierbarkeit erfolgreich abgeschlossen wurde.

(5) B-MAX Breitband ist berechtigt, die Vertragsannahme von einer Sicherheitsleistung des Kunden in von B-MAX Breitband festzulegender Form (z.B. Kautions, Bankgarantie) oder von einer Vorauszahlung in angemessener Höhe abhängig zu machen.

(6) Bei Online Anmeldungen ist es eine wesentliche vertragliche Verpflichtung des Kunden, sich unter Angabe wahrheitsgemäßer Daten zu registrieren.

(7) Alle Angebote durch B-MAX Breitband gegenüber Unternehmen sind freibleibend, es sei denn, sie sind im Einzelfall ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet.

3.1 Überprüfung der technischen Realisierbarkeit

Nach Erhalt des vollständig und richtig ausgefüllten Bestellformulars durch den Kunden, wird B-MAX Breitband die technische Realisierbarkeit einer WiMAX-Verbindung vor Ort beim Kunden überprüfen. Stellt sich im Zuge dieser Überprüfung heraus, dass die Realisierbarkeit aufgrund technischer Gegebenheiten nicht möglich ist, wird B-MAX Breitband dies dem Kunden ohne Verzug mitteilen. Der Kunde kann daraus keinerlei Ansprüche gegen B-MAX Breitband ableiten.

4. LEISTUNGSUMFANG

(1) Der Inhalt und Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung und den - allfälligen - sich hierauf beziehenden Vereinbarungen der beiden Vertragsparteien, insbesondere über zusätzliche Leistungen, und wird im Rahmen der B-MAX Breitband zur Verfügung stehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten erbracht. Abweichende Leistungsfristen und Termine sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich und – bei Unternehmern im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes - schriftlich als solche vereinbart wurden. Mündlich zugesagte Leistungsfristen und Termine sind nicht gegenüber Unternehmen verbindlich.

(2) Kann die Leistung aus vom Kunden zu vertretenden Gründen nicht betriebsfähig bereitgestellt werden, so ist B-MAX Breitband zum Rücktritt vom Vertrag bzw. zur Stornierung der Bestellung einer zusätzlichen Leistung berechtigt, wenn der Kunde eine ihm von B-MAX Breitband gesetzte angemessene Nachfrist, welche mindestens zwei Wochen betragen muss, nicht einhält. In diesem Fall hat der Kunde der B-MAX Breitband die Aufwendungen für bereits durchgeführte Arbeiten und für den infolge des Rücktritts vom Vertrag bzw. der Stornierung der Bestellung einer zusätzlichen Leistung notwendigen Abbau von bereits installierten Einrichtungen zu ersetzen, jedoch nicht über das für die Herstellung der Leistung vereinbarte Entgelt hinaus. Weiters hat der Kunde bei Verschulden für die Zeit zwischen dem Anbot und der betriebsfähigen Bereitstellung der Leistung und dem Rücktritt vom Vertrag bzw. der Stornierung der Bestellung einer zusätzlichen Leistung das monatliche Entgelt - mindestens jedoch ein volles monatliches Entgelt - zu bezahlen.

(3) Die Telekommunikationsdienste der B-MAX Breitband sind für den Kunden grundsätzlich 24 Stunden pro Tag verfügbar. Bei Fällen höherer Gewalt, während notwendiger Wartungszeiten und je nach Auslastung, Verkehrslage bzw. Betriebszustand der für den Zugang zum Internet oder zu Diensten der B-MAX Breitband bzw. der Abwicklung des Dienstes in Anspruch genommenen nationalen oder internationalen Telekommunikationseinrichtungen und -netze, kann es zu Einschränkungen oder Unterbrechungen kommen.

(4) Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass B-MAX Breitband nicht verpflichtet bzw. nicht berechtigt ist, für den Kunden bestimmte Inhaltsdaten auf unbegrenzte Zeit zu speichern oder abrufbereit zu halten. Ruft der Kunde solche Daten innerhalb eines Monats nicht ab, so kann B-MAX Breitband ggf. die weitere Abrufbarkeit nicht sicherstellen. Der Kunde hat daher stets für den regelmäßigen Abruf seiner Daten zu sorgen.

(5) Soweit dies zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten oder zur Vermeidung von Störungen des Netzes erforderlich ist, ist B-MAX Breitband berechtigt, Leistungen vorübergehend nicht zu erbringen, insbesondere Verbindungen in ihren Telekommunikationsnetzen zu unterbrechen oder in ihrer Dauer zu begrenzen. B-MAX Breitband hat jede Unterbrechung, Betriebsunfähigkeit oder sonstige technische Störung im Rahmen ihrer betrieblichen und technischen Möglichkeiten ohne schuldhaftes Verzögerung zu beheben.

(6) B-MAX Breitband ist berechtigt, die vertragsgegenständlichen Leistungen an den jeweiligen Stand der Technik anzupassen.

(7) Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass B-MAX Breitband keine uneingeschränkte Verpflichtung zum Datentransfer trifft. Keine entsprechende Verpflichtung besteht jedenfalls, wenn sich B-MAX Breitband anderenfalls selbst der Gefahr rechtlicher Verfolgung und/oder Sperre aussetzen würde. Wird B-MAX Breitband ein Verdacht des „Spamming“ durch eigene oder Kunden anderer Provider bekannt, so behält sich B-MAX Breitband das Recht vor, zum Schutz der Internet User und/oder der eigenen Systeme den Datentransfer vorübergehend zur Gänze oder teilweise zu unterbinden.

(8) Die Nutzung der Dienste durch Dritte, sowie jede Form der entgeltlichen oder unentgeltlichen Weitergabe der Dienste an Dritte, darf nur nach Erhalt der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von B-MAX Breitband erfolgen. Die mit dem Kunden im selben Haushalt an der Anschlussadresse wohnenden Verwandten gerader Linie und Ehegatten bzw. Lebensgefährten des Kunden sind berechtigt, die Dienste an der Anschlussadresse angemessen mitzubenutzen.

(9) Sollte sich nach Vertragsabschluß der Leistungsumfang eines Produkts erweitern, wird der Kunde davon nicht extra verständigt; der Kunde kommt erst auf ausdrücklichem Wunsch und – sofern vorgesehen – gegen entsprechende Aufzahlung in Genuss des erhöhten Leistungsumfangs.

4.2 Frist bei der Bereitstellung der Dienste

Die Bereitstellung der durch B-MAX Breitband zu erbringenden Dienste erfolgt innerhalb der im Vertrag vereinbarten Frist („Bereitstellungsfrist“), die – sofern im Vertrag nichts anderes normiert ist oder von B-MAX Breitband nichts abweichendes ausdrücklich mitgeteilt wurde – längstens 4 Wochen beträgt. Diese Frist berechnet sich von dem Zeitpunkt, an dem B-MAX Breitband das Angebot des Kunden angenommen hat, bzw. von dem Zeitpunkt, an dem der Kunde alle ihm obliegenden technischen oder sonstigen Voraussetzungen, wie im jeweiligen Vertrag beschrieben, geschaffen und dies B-MAX Breitband nachweislich mitgeteilt hat. Im Zweifel beginnt die Frist für die Bereitstellung ab dem zuletzt eingetretenen Erfordernis zu laufen. Der Tag, an dem die Bereitstellungsfrist endet („Bereitstellungstermin“) markiert auch den Leistungsbeginn durch B-MAX Breitband.

4.3 Störungsbehebung

(1) Bei Abschluss des Vertrags wird dem Kunden eine Hotline-Nummer, unter der er bei Störungen telefonischen Support erhält, mitgeteilt. Die allgemeine Servicenummer sowie deren Erreichbarkeit wird auf www.wimaxed.at angekündigt.

(2) Störungen bei der Erbringung von Diensten, die nachweislich im Verantwortungsbereich von B-MAX Breitband liegen, werden spätestens innerhalb von 2 Wochen nach Information durch den Kunden behoben. Bei Überschreitung dieser Frist gilt Punkt 4.2 sinngemäß.

(3) Die Vornahme einer kostenpflichtigen Ersatz-Problembeseitigung ist nur zulässig, wenn B-MAX Breitband ihrer Pflicht nicht binnen zwei Wochen nach Ablauf der hierfür vorgesehenen Frist nachkommt.

(4) Der Kunde hat B-MAX Breitband bei der Spezifizierung und Lokalisierung von Störungen, Fehlerquellen und Ähnlichem kostenlos im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen. Insbesondere hat der Kunde im Falle von Störungen nach erfolgter Terminbekanntgabe B-MAX

Breitband unverzüglich ungehinderten Zugang zu dem in seinen Räumen installierten Equipment sowie erforderlichenfalls zu allen Endgeräten zu gewähren. Allfällige Verzögerungen bei der Zugänglichmachung verlängern die von B-MAX Breitband einzuhaltende Entstörzeit entsprechend.

(5) Darüber hinaus hat der Kunde B-MAX Breitband für jenen Aufwand zu entschädigen, der dadurch eingetreten ist, dass B-MAX Breitband bzw. ein von ihm beauftragter Dritter zu einer Störungsbehebung gerufen und festgestellt wird, dass keine Störung bei der Bereitstellung der vertraglich vereinbarten Dienste vorliegt, bzw. die Störung vom Kunden zu vertreten ist. Vom Kunden zu vertretende Verzögerungen bei der Durchführung der Störungsbehebung bewirken kein Freiwerden von der Pflicht des Kunden zur Bezahlung.

5. Übertragungsrechte

5.1 Übertragungsrechte des Kunden

(1) Der gänzliche oder teilweise Eintritt eines Dritten in die Rechte und Pflichten des Kunden aus diesem Vertrag bedarf der vorab einzuholenden schriftlichen Zustimmung von B-MAX Breitband. In diesem Fall haften sowohl der Kunde als auch der Dritte für Entgeltforderungen und sonstige Ansprüche (z.B. Schadenersatzansprüche), die bis zur Übertragung entstanden sind, zur ungeteilten Hand.

(2) Für den Fall der Übertragung von Rechten und Pflichten des Kunden an einen Dritten, ist der Kunde verpflichtet, die im Kundenvertrag vorgesehenen Mitwirkungs- und Nebenleistungspflichten auf den Dritten zu überbinden.

(3) Einwendungen aus seinem Rechtsverhältnis zum Dritten stehen dem Kunden B-MAX Breitband gegenüber nicht zu.

5.2 Übertragungsrechte von B-MAX Breitband

(1) Die Übertragung von Rechten und Pflichten durch B-MAX Breitband an Dritte ist bei Unternehmern im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes zulässig und entfaltet die Rechtswirkungen der §§ 1409 ABGB und 25 HGB. Der so in die Rechte und Pflichten von B-MAX Breitband eintretende Dritte kann sich zur Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten der Einrichtungen von B-MAX Breitband oder anderer von ihm beauftragter Unternehmen bedienen.

(2) Weiters ist B-MAX Breitband berechtigt, sich bei Erfüllung ihrer Leistungen auch der Hilfe anderer Unternehmen und Netze zu bedienen.

6. VERPFLICHTUNGEN DES KUNDEN

(1) Der Kunde verpflichtet sich ausschließlich zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Telekommunikationsendeinrichtungen, welche das Telekommunikationsnetz von B-MAX Breitband nicht beeinträchtigen, zu benutzen.

(2) Pflicht zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und vertraglicher Vereinbarungen
Der Kunde verpflichtet sich, die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (z.B. E-Commerce Gesetz) zu beachten und übernimmt gegenüber B-MAX Breitband die alleinige Verantwortung für die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften. Er wird B-MAX Breitband vollständig schad- und klaglos halten, falls letztere wegen vom Kunden in den Verkehr gebrachten Inhalten gerichtlich oder außergerichtlich berechtigterweise in Anspruch genommen wird. Diesfalls steht B-MAX Breitband allein die Entscheidung zu, welche Maßnahmen sie ergreift (Streiteinlassung, Vergleich etc.). Der Kunde kann diesfalls nicht den Einwand unzureichender Verteidigung erheben, es sei denn, B-MAX Breitband ist bei der Wahl ihrer Vorgangsweise grob fahrlässig vorgegangen.

(3) Spam/Beeinträchtigung Dritter
Der Kunde verpflichtet sich, die durch B-MAX Breitband erbrachten Dienste in keiner Weise oder Form zu gebrauchen, die gegen gesetzliche Bestimmungen verstößt, zur Beeinträchtigung Dritter führt, oder für B-MAX Breitband oder Dritte sicherheits- oder betriebsgefährdend ist. Verboten sind demnach insbesondere unerbetenes Werben und Spamming (Directmailing via E-Mail) oder jede Benutzung des Dienstes zur Übertragung von Drohungen, Obszönitäten, Belästigungen oder zur Schädigung anderer Internetteilnehmer. Der Kunde verpflichtet sich, B-MAX Breitband hinsichtlich aller Ansprüche schad- und klaglos zu halten, die sich aus der Nichteinhaltung der vorhin genannten Verpflichtungen ergeben, insbesondere in Zusammenhang mit Verfahren gegen B-MAX Breitband und/oder die Geschäftsleitung bzw. Mitarbeiter von B-MAX Breitband wegen über Nachrede oder Ehrenbeleidigung, nach dem Mediengesetz oder nach dem Urheberrechtsgesetz. Darin sind auch zu zahlende Strafen welcher Art auch immer und die Kosten einer zweckentsprechenden Verteidigung umfasst. Der Kunde wird B-MAX Breitband jeden Schaden ersetzen, den B-MAX Breitband im Zusammenhang mit einer behördlich oder gerichtlich angeordneten Dienstunterbrechung oder Einstellungen wegen des Verdachtes der Verbreitung von verbotenen Inhalten über das B-MAX Breitband-Netz durch den Kunden erleidet.

(4) Schutz des Internetzugangs
Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche Zugangsdaten (insbesondere Benutzername, Passwort, Kundennummer, PIN) geheim zu halten. Er haftet für Schäden, die durch mangelhafte Geheimhaltung der Passwörter durch den Kunden oder durch Weitergabe an Dritte entstehen. Besteht der Verdacht einer Kenntnis der Zugangsdaten durch unberechtigte Dritte, so hat der Kunde diese unverzüglich zu ändern oder - falls dies nur durch B-MAX Breitband vorgenommen werden kann - B-MAX Breitband unverzüglich mit der Änderung zu beauftragen. Werden die von B-MAX Breitband erbrachten Dienste durch unberechtigte Dritte unter Verwendung von Benutzerdaten genutzt oder in Anspruch genommen, so haftet der Kunde für alle dadurch angefallenen Entgelte aus Kommunikationsdienstleistungen bis zum Eintreffen des Auftrages zur Änderung der Zugangsdaten bei B-MAX Breitband. Verwendet der Kunde Endgeräte, welche sich im Eigentum von B-MAX Breitband befinden, hat dieser B-MAX Breitband von einem allfälligen Verlust oder Diebstahl des Endgerätes, unter Angabe der Kundennummer des Anschlusses, unverzüglich zu informieren und die Sperre des Anschlusses zu beantragen.

(5) Mitwirkungspflicht des Kunden/Sorgfältiger Umgang mit überlassenen Einrichtungen
Der Kunde wird mit dem von B-MAX Breitband überlassenen Endgeräten sorgfältig umgehen und sie durch geeignete Maßnahmen vor Beeinflussung durch elektrische Fremdspannung, sowie elektromagnetische Beeinflussung sichern. Weiters wird er sie nicht missbräuchlich verwenden. Der Kunde stellt, falls erforderlich, auf seine Kosten sämtliche für die reibungslose Installation notwendige Hard- und Software in seiner Teilnehmereinrichtung sowie sonstige notwendige Geräte zur Verfügung, sofern diese nicht aufgrund gesonderter Vereinbarung von B-MAX Breitband bereitzustellen sind. Den Kunden treffen Schutz- und Sorgfaltspflichten bezüglich der Endgeräte von B-MAX Breitband, die seiner Aufsicht oder bei Überlassung von Einrichtungen an Dritte der Aufsicht des Dritten unterliegen und hat B-MAX Breitband bei Verlust oder Beschädigung den Schaden zu ersetzen. Trotz einer Beschädigung oder eines Verlustes der Einrichtungen von B-MAX Breitband, bleibt der Vertrag weiterhin in Geltung. Weiters stellt der Kunde alle weiteren notwendigen technischen Voraussetzungen (z.B. Stromversorgung, geeignete Räume etc.) auf seine Kosten zur Verfügung und wird allenfalls erforderliche Zustimmungen Dritter, Genehmigungen oder Konzessionen einholen und alle erforderlichen Aufklärungen leisten (einschließlich sämtlicher Leitungen), um eine reibungslose Installation durch B-MAX Breitband zu

ermöglichen. Der Lauf von Fristen beginnt für B-MAX Breitband erst nach Erhalt dieser Genehmigungen, Konzessionen oder Zustimmungen. Sollte die Erbringung der Dienste durch B-MAX Breitband durch Änderungen in den Räumlichkeiten des Kunden (etwa durch Herstellung, Instandhaltung, Änderung oder Abtragung von Einrichtungen) beeinträchtigt werden, so ist der Kunde verpflichtet, auf eigene Kosten unverzüglich die Wiederherstellung der Dienste und/oder Fehlerbehebung zu veranlassen.

(6) Der Kunde ist für sämtliche Aktivitäten, die von seinem Anschluss ausgehen, verantwortlich und wird B-MAX Breitband für sämtliche entstehende Schäden klag- und schadlos halten, dies insbesondere im Hinblick auf zu zahlende Strafen welcher Art auch immer und die Kosten einer zweckentsprechenden Rechtsverteidigung. Für Verbraucher im Sinne des KSchG gilt dies nur insoweit die Aktivitäten dem Kunden zurechenbar und von ihm zu vertreten sind.

(7) Der Kunde hat B-MAX Breitband von jeder Störung oder Unterbrechung der Telekommunikationsdienste unverzüglich zu informieren, um B-MAX Breitband die Problembehebung zu ermöglichen. Verletzt der Kunde diese Verständigungspflicht, übernimmt B-MAX Breitband für Aufwendungen und Schäden, die aus der unterlassenen Verständigung resultieren (z.B. Kosten einer beauftragten Fremdfirma) keine Haftung.

(8) Der Kunde ist dafür verantwortlich, B-MAX Breitband von jedem Schaden frei zu halten, der durch die von ihm in Verkehr gebrachten Daten entsteht, insbesondere wegen Kreditschädigung, Beleidigung, übler Nachrede, durch Verfahren nach dem Mediengesetz, dem Urheberrechtsgesetz und dem Telekommunikationsgesetz.

(9) Gibt es Sperreinrichtungen, wonach Kindern oder Jugendlichen der Zugang zu gewissen Inhalten verwehrt ist, so liegt es in der Verantwortung des Erziehungsberechtigten, die Zutrittsbeschränkung zu überwachen. B-MAX Breitband ist ihrerseits nicht für das Einführen oder das Warten von Sperreinrichtungen verantwortlich.

7. VERTRAGSLAUFEIT UND – BEENDIGUNG, FERNABSATZ

(1) Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Es ist jedoch, sofern keine anders lautenden schriftlichen Vereinbarungen bestehen oder abweichende Regelungen in den Leistungsbeschreibungen definiert sind, eine Mindestvertragsdauer für den Zeitraum der ersten 12 Monate ab Zustandekommen des Vertrags vereinbart. Die Kündigungsfrist seitens des Kunden beträgt 3 Monate. Eine Kündigung seitens des Kunden kann ausschließlich zum Monatsende schriftlich per Brief erfolgen (es gilt das Datum des Poststempels).

(2) Für die Berechnung von Fristen betreffend einer allenfalls im Vertrag vereinbarten Mindestvertragsdauer, den Zeitraum eines allfälligen Kündungsverzichts etc. gilt in allen Fällen, wo keine ausdrückliche Angebotsannahme durch B-MAX Breitband erfolgt ist, als Vertragsbeginn der Monatserste nach Beginn der Erbringung der Dienste durch B-MAX Breitband. Dies gilt nicht für das Rücktrittsrecht nach § 3 oder § 5e KSchG. Die rechtzeitige und vollständige Erfüllung der Zahlungsverpflichtung durch den Kunden ist wesentliche Bedingung für die Erbringung der Dienste durch B-MAX Breitband. B-MAX Breitband ist daher bei Zahlungsverzug, nach erfolgloser Mahnung auf schriftlichem oder elektronischem Wege, unter Setzung einer Nachfrist von zwei Wochen und Androhung der Dienstunterbrechung oder Vertragsauflösung nach ihrem Ermessen zur Dienstunterbrechung oder zur Auflösung des Dauerschuldverhältnisses mit sofortiger Wirkung, berechtigt.

(3) Für die zur Verfügung Stellung von Domains gelten besondere Bestimmungen gem. Punkt 12 Abs. 8.

(4) Bei einem im Fernabsatz abgeschlossenen Vertrag ist der Kunde, sofern es sich um einen Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes handelt, berechtigt, binnen sieben Werktagen ab Vertragsabschluss, wobei der Samstag nicht als Werktag zählt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Kunde hat kein Rücktrittsrecht, wenn mit der Erbringung der Dienste (Ausführung der Dienstleistung) vereinbarungsgemäß innerhalb von sieben Werktagen ab Erhalt seines bindenden Angebots oder ab Vertragsabschluss begonnen wird, wobei der Samstag nicht als Werktag zählt. Dies ist z.B. der Fall, wenn innerhalb von sieben Werktagen nach erfolgter Annahmeerklärung durch B-MAX Breitband freigeschaltet ist. Der Kunde empfangene Leistungen und Endgeräte auf seine Kosten und sein Risiko zurückzusenden und der B-MAX Breitband ein angemessenes Entgelt für die Benützung, einschließlich einer Entschädigung für eine damit verbundene Minderung des gemeinen Wertes der Leistung, zu zahlen.

7.1 Außerordentliche Kündigung, Sperre bzw. teilweise Sperre aus anderen Gründen

B-MAX Breitband hat das Recht, einen Vertrag bei Vorliegen eines wichtigen Grundes jederzeit vorzeitig aufzulösen oder die Dienstleistungen und Services vorübergehend ganz oder teilweise zu unterbrechen bzw. abzuschalten.

Wichtige Gründe für B-MAX Breitband und den Kunden sind unter anderem:

- Zahlungsverzug (auch aus anderen Vertragsverhältnissen mit B-MAX Breitband) trotz Setzung einer mindestens zweiwöchigen Nachfrist unter Androhung einer Dienstunterbrechung oder –abschaltung
- Tod des Kunden
- Verletzung der in diesen AGB (u.A. Punkt 6) oder anderen Vereinbarungen enthaltenen wesentlichen Verpflichtungen trotz Aufforderung (außer bei Gefahr im Verzug) nicht einhält
- wenn der Kunde gröblich oder wiederholt sonstige wesentliche vertragliche Pflichten, insbesondere solche, die der Sicherung der Funktionsfähigkeit der öffentlichen Telekommunikationsnetze oder dem Schutz Dritter dienen, verletzt, er Einzelplatzaccounts mehrfach nutzt oder nutzen lässt oder er trotz mehrfacher Aufforderung der Unterlassung die Fair Use Policy (definiert in der Leistungsbeschreibung) missachtet und dabei die Funktionalität des Netzes beeinträchtigt
- wenn der begründete Verdacht der Begehung einer strafgesetzwidrigen Handlung oder sonst der Missbrauch mit von B-MAX Breitband erbrachten oder ermittelten Diensten durch den Kunden besteht oder bestätigt wurde
- wenn über das Vermögen des Kunden ein Insolvenzverfahren eröffnet oder ein Antrag auf Konkurseröffnung mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen wird. Im Falle der Konkurseröffnung über das Vermögen des Kunden kann die außerordentliche Kündigung durch B-MAX Breitband dadurch abgewendet werden, dass der Masseverwalter das Vertragsverhältnis bis zur rechtskräftigen Aufhebung des Konkurses fortführen will. In diesem Fall hat der Masseverwalter entweder unter

Abgabe einer persönlichen Haftungserklärung für alle Entgelte und Schadenersatzansprüche, welche ab der Konkurseröffnung anfallen, oder unter Erbringung einer angemessenen Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung, binnen 6 Werktagen ab Konkurseröffnung einen diesbezüglichen schriftlichen Antrag zu stellen. Ist kein Masseverwalter bestellt, so kann der Kunde unter Erbringung einer angemessenen Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung binnen gleicher Frist schriftlich die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses beantragen.

- wenn dies zur Vornahme technisch oder betrieblich notwendiger Arbeiten oder zur Beseitigung von Störungen unbedingt erforderlich ist
- wenn die Lieferung der Leistung aus anderen, nicht von B-MAX Breitband zu vertretenden, insbesondere technischen Gründen unmöglich oder wirtschaftlich unzumutbar ist
- wenn der Kunde bei Vertragsabschluss unrichtige Angaben oder Umstände verschwiegen hat, deren Kenntnis B-MAX Breitband vom Abschluss des Vertrages abgehalten hätte
- wenn der Dienst aus vom Kunden zu vertretenden Gründen, auch nach Verstreichen einer ihm von B-MAX Breitband gesetzten angemessenen Nachfrist von mindestens zwei Wochen, nicht bereitgestellt werden kann
- wenn der Kunde wiederholt gegen die allgemein akzeptierten Standards der Netzbenutzung vor allem durch Spamming und Schädigung anderer Teilnehmer verstößt

Im Falle einer begründeten außerordentlichen Kündigung durch B-MAX Breitband ist B-MAX Breitband berechtigt, ihre Dienste unverzüglich und ohne Vorwarnung einzustellen und den Kunden vom Netz zu trennen. Dem Kunden stehen diesfalls keinerlei Ansprüche, insbesondere keine Schadenersatzansprüche, zu.

B-MAX Breitband kann nach eigenem Ermessen nicht nur mit Vertragsauflösung, sondern auch mit Dienstunterbrechung vorgehen. Weiters ist sie bei Verdacht von Verstößen nicht nur zur gänzlichen, sondern auch zur bloß teilweisen Sperre berechtigt. Insbesondere kann B-MAX Breitband bei Rechtsverletzungen die auf gehosteten Websites gespeicherte Information entfernen oder den Zugang zu ihr sperren.

B-MAX Breitband wird sich bemühen, das jeweils gelindeste Mittel anzuwenden. B-MAX Breitband wird den Kunden über die getroffenen Maßnahmen und über deren Grund unverzüglich informieren.

7.2 Entgeltanspruch und Schadenersatz bei außerordentlicher Auflösung bzw. Sperre

(1) Im Falle einer gerechtfertigten außerordentlichen Auflösung, Dienstunterbrechung oder Sperre durch B-MAX Breitband ist der Kunde verpflichtet, das Entgelt für die vertraglich vorgesehene Vertragsdauer bis zu dem Zeitpunkt zu bezahlen, zu dem er den Vertrag hätte frühestens ordentlich kündigen können. Allfällige Schadenersatzansprüche von B-MAX Breitband bleiben davon unberührt.

(2) Eine vom Kunden zu vertretende Sperre der Leistungserbringung wird lt. zugehöriger EB vergütet, darüber hinausgehende Schadenersatzansprüche von B-MAX Breitband bleiben davon unberührt.

(3) Im Falle einer begründeten außerordentlichen Kündigung durch B-MAX Breitband wegen Unmöglichkeit der Leistungserbringung durch B-MAX Breitband aus vom Kunden zu vertretenden Gründen, hat der Kunde B-MAX Breitband die Aufwendungen für bereits durchgeführte Arbeiten zu ersetzen, jedoch nicht über das für die Herstellung der Leistung vereinbarte Entgelt hinaus. Weiters hat der Kunde bei Verschulden für die Zeit zwischen der Erstellung des Anbots und der betriebsfähigen Bereitstellung der Dienste und der begründeten außerordentlichen Kündigung, das monatliche Entgelt, mindestens jedoch ein volles monatliches Entgelt, zu bezahlen.

8. ENTGELTE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

(1) Alle Entgelte richten sich nach den zur Zeit des Vertragsabschlusses gültigen Entgeltbestimmungen von B-MAX Breitband. Alle Entgelte sind zuzüglich der jeweils gesetzlichen Umsatzsteuer zu bezahlen.

(2) Die Entgeltforderungen der B-MAX Breitband werden mit Zugang der Rechnung fällig, sofern in der Rechnung keine andere Fälligkeit angegeben ist. Dies gilt auch für elektronisch zugestellte Rechnungen, unabhängig davon ob der Kunde über eine solche Zustellung informiert wurde oder nicht. Solche elektronisch zugestellten Rechnungen sind im Customer-Selfcare-Bereich vom Kunden abzurufen. Wird vom Kunden keine Ermächtigung für den Einzug von Forderungen nach dem Einzugsermächtungsverfahren erteilt, so ist B-MAX Breitband berechtigt, für jede Rechnung ein Entgelt gem. den jeweils gültigen EB zu verlangen. Sie ist weiters berechtigt, für bestimmte Leistungen die Vorlage einer verpflichtenden Einzugsermächtigung vorzusehen, es gelten jedoch alle Zahlungsformen als schuldbeitfreiend.

(3) Die Pflicht zur Entrichtung allfälliger Bareinzahlungs- und Überweisungskosten und aller aus der Vertragserrichtung erwachsenden Kosten und Gebühren sowie die damit verbundene Anzeigeverpflichtung treffen den Kunden und sind vom Kunden zu tragen.

(4) B-MAX Breitband ist berechtigt, Rechnungs(end)beträge auf einen Cent aufzurunden.

(5) Die in der Bestellung angeführten Preise basieren unter anderen auf Leitungskosten, Raum-, Energie- und Zusammenschaltungskosten, Ratentransferkosten, Gebühren, Steuern, Strom- und Personalkosten. Sollten sich diese Kosten wesentlich verändern, so kann der Preis durch B-MAX Breitband entsprechend angepasst werden. Eine Entgelterhöhung darf bei Verbrauchern nur verlangt werden, soweit der Eintritt der für die Erhöhung maßgeblichen Umstände nicht vom Willen B-MAX Breitband abhängt. Weiters darf eine Entgelterhöhung bei Verbrauchern nicht für Leistungen verlangt werden, die innerhalb von 2 Monaten nach Vertragsabschluss zu erbringen sind. Die Regelung des §25 TKG bleibt, soweit anwendbar, unberührt.

(6) Ein zum regelmäßigen monatlichen Entgelt allenfalls ausdrücklich zwischen den Parteien vereinbarter Mindestumsatz ist jener Mindestbetrag, den der Kunde auch dann schuldet, wenn das Ausmaß tatsächlicher Inanspruchnahme des Services im Abrechnungszeitraum den Mindestumsatz nicht erreicht.

(7) Das bei Änderungen von Preisen gem. §25 Abs. 3 TKG bestehende Kündigungsrecht des Kunden ist ausgeschlossen, wenn es zu einer Preissenkung kommt oder die Preise gemäß einem vereinbarten Index angepasst werden. Wurden mit dem Kunden Rabatte vereinbart, nimmt der

Kunde an einer allfälligen Preissenkung nicht teil, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

(8) Regelmäßige Entgelte gelangen periodenweise zur Verrechnung. Abrechnungszeitraum ist der Kalendermonat, das Kalenderquartal oder das Kalenderjahr. B-MAX Breitband ist berechtigt, der Entgeltverrechnung einen vom Kalendermonat abweichenden Abrechnungszeitraum zugrunde zu legen.

(9) Die Verrechnungstermine ergeben sich aus Auftrag bzw. Bestellung. Einmalige Kosten können unmittelbar nach Vertragsabschluss bzw. Lieferung und laufende verbrauchsunabhängige Kosten quartalsmäßig im Vorhinein verrechnet werden. Erfolgt eine Zahlung nicht mittels Originalbeleg und ohne Angabe der richtigen Verrechnungsnummer, so tritt die schuldbeitfreiende Wirkung der Zahlung erst mit der Zuordnung zur richtigen Verrechnungsnummer ein und ist vom Kunden ein Bearbeitungsentgelt zu bezahlen.

(10) Wählt der Kunde die Zahlungsart Bankeinzugsermächtigung oder Kreditkarte und kann diese aus Gründen, die nicht von B-MAX Breitband zu vertreten sind, nicht durchgeführt werden (z.B.: weil keine Kontodeckung vorhanden war oder der Kunde B-MAX Breitband nicht über eine allfällige Änderungen seiner Bankdaten informiert hat), ist B-MAX Breitband berechtigt, die Zahlungsart für diesen Kunden bis auf weiteres auf Zahlschein umzustellen. Für jede solche Rücklastschrift ist B-MAX Breitband berechtigt, dem Kunden allfällige Rücklastspesen der Bank oder des Kreditkartenunternehmens sowie ein angemessenes Bearbeitungsentgelt zu verrechnen.

(11) Bei Bezahlung mit Kreditkarte ist der Kunde verpflichtet, rechtzeitig dafür zu sorgen, dass die Kreditkarte nicht gesperrt oder abgelaufen ist, widrigenfalls daraus entstehende Zahlungsverzögerungen zu seinen Lasten gehen und als Zahlungsverzug im Sinne der AGB gelten. B-MAX Breitband geht davon aus, dass der Kunde seine Kreditkarte rechtzeitig vor Ablauf verlängert. Der Kunde ist verpflichtet, die Beendigung des Kreditkartenvertrages, sowie Änderungen der Kreditkartendaten der B-MAX Breitband umgehend mitzuteilen. Bei Bezahlung mit der Kreditkarte stimmt der Kunde zur Abbuchung sowohl einmaliger als auch gegebenenfalls laufender Entgelte zu (Dauerermächtigung).

(12) Wenn der Umsatz (Summe jener Entgelte ohne Umsatzsteuer, die der Kunde für die in einem bestimmten Zeitraum erfolgte Inanspruchnahme von Services schuldet) EUR 100,- pro Tag übersteigt, ist B-MAX Breitband sofort zur Fälligkeitstellung aller noch nicht verrechneten Entgelte berechtigt.

(13) B-MAX Breitband behält sich das Recht vor, Rechnungen für Beträge unter EUR 20,- erst in dem Rechnungsmonat kumuliert auszuweisen, in dem dieser Betrag überschritten wurde, jedoch nicht später als 3 Monate.

(14) Der Kunde hat die Kosten für Entstörungs- und/oder Servicedienste zu übernehmen, sofern sie nicht durch Mängel veranlasst sind, zu deren Beseitigung B-MAX Breitband verpflichtet ist. Stellt sich während einer vom Kunden gewünschten Überprüfung heraus, dass die Dienste durch B-MAX Breitband ordnungsgemäß erbracht worden sind und ein Mangel nicht vorliegt, so trägt der Kunde auch die Kosten für den vergeblichen Einsatz von B-MAX Breitband oder die des von B-MAX Breitband mit der vermeintlichen Entstörung beauftragten Vertragspartners. Kann eine Störung aus Gründen, die im Einflussbereich des Kunden liegen, nicht oder nicht rechtzeitig behoben werden, bestehen gegenüber B-MAX Breitband keinerlei Ansprüche. Der Kunde hat dies falls der B-MAX Breitband entstandenen Aufwendungen und Kosten zu ersetzen.

(15) Wenn Dritte die dem Kunden von B-MAX Breitband zur Verfügung gestellten Services in Anspruch nehmen, haftet der Kunde für die durch diese verursachten Entgelte aus Telekommunikationsdienstleistungen. Für Entgelte aus darüber hinausgehenden Leistungen haftet der Kunde, sofern die Nutzung mit seinem Einverständnis oder seinem Wissen erfolgte.

(16) Auf Verlangen erhält der Kunde die Rechnung und bei Telefonie-Service zusätzlich den Einzelentgeltnachweis in Papierform. Gemäß §100 Abs. 3 TKG werden im Einzelentgeltnachweis die passiven Teilnehmernummern nur in verkürzter Form ausgewiesen.

(17) Wird ein Fehler bei der Abrechnung festgestellt, der sich zum Nachteil des Kunden ausgewirkt haben könnte, und lässt sich das richtige Entgelt nicht ermitteln, so schuldet der Kunde für den betroffenen Abrechnungszeitraum ein Pauschalentgelt, das dem durchschnittlichen Ausmaß der letzten 3 Monate der Inanspruchnahme des Telekommunikationsdienstes entspricht. (§ 71 Abs. 4 TKG). Bei kürzerer Vertragsdauer wird der Rechnungsbetrag des letzten Monats in Rechnung gestellt.

(18) Allfällige Einwendungen des Kunden gegen Rechnungen müssen schriftlich binnen 20 Werktagen nach Rechnungserhalt bei B-MAX Breitband geltend gemacht werden. Erhebt der Kunde innerhalb dieser Frist keine Einwendungen, gilt die in Rechnung gestellte Forderung als anerkannt. Einwendungen müssen den beanstandeten Rechnungsbetrag, die Rechnungsnummer, das Rechnungsdatum, den Leistungszeitraum der beanstandeten Rechnung, die Kundennummer und den Grund der Beanstandung enthalten. Bei Einwendungen gegen einzelne Teile der Rechnung sind die (Teil-)Beträge, die nicht beansprucht wurden, fristgerecht zu bezahlen. B-MAX Breitband wird Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes in der Rechnung auf die Frist und die Rechtsfolgen darauf hinweisen.

(19) Sollten sich die Einwendungen des Kunden aus der Sicht von B-MAX Breitband als unberechtigt erweisen, kann der Kunde innerhalb eines Monats ab Erhalt der diesbezüglichen Stellungnahme von B-MAX Breitband ein Streitbeilegungsverfahren gem. Punkt 14 Abs. 8 (§ 122 iVm § 71 Abs. 2 TKG) bei der Regulierungsbehörde einleiten. B-MAX Breitband ist auch bei Anrufung der Regulierungsbehörde berechtigt, einen Betrag, der dem Durchschnitt der letzten drei Rechnungsbeträge entspricht, sofort fällig zu stellen. Sofern sich herausstellt, dass dadurch zuviel eingehoben wurde, wird der Differenzbetrag dem Kunden rückerstattet. Für den Fall, dass kein Anlass zur Neuberechnung des bestrittenen Betrages gefunden wird, werden dem Kunden von B-MAX Breitband Verzugszinsen in der in Punkt 8.3 der AGB beschriebenen Höhe ab dem in der Rechnung angegebenen Fälligkeitsdatum in Rechnung gestellt.

8.2 Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht des Kunden

Verbraucher: Gegen Ansprüche von B-MAX Breitband kann der Verbraucher nur mit Gegenforderungen aufrechnen, die im rechtlichen Zusammenhang mit seiner Verbindlichkeit gegenüber B-MAX Breitband stehen, gerichtlich festgestellt oder von B-MAX Breitband anerkannt worden sind, sowie gegen sämtliche Forderungen im Fall der Zahlungsunfähigkeit von B-MAX Breitband.

Unternehmer: Gegen Ansprüche von B-MAX Breitband kann der Unternehmer nur mit gerichtlich festgestellten oder von B-MAX Breitband schriftlich ausdrücklich anerkannten Gegenforderungen aufrechnen. Die gesetzlichen Zurückbehaltungsrechte sind ausgeschlossen.

8.3 Zahlungsverzug und Inkasso

(1) Im Fall des Zahlungsverzuges kann B-MAX Breitband sämtliche offene Forderungen aus diesem oder anderen Geschäften fällig stellen und für diese Beträge für jeden Tag des Verzuges Verzugszinsen in der Höhe von 12% p.a. verrechnen, sofern B-MAX Breitband nicht darüber hinausgehende Schäden nachweisen kann.

(2) B-MAX Breitband ist berechtigt, offene Forderungen durch Inkassobüros/Rechtsanwälte eintreiben zu lassen oder die Forderungen zum Zweck der Eintreibung an entsprechend konzessionierte Unternehmen im Sinne des § 1 Abs 1 Z 16 BWG abzutreten.

(3) Unter den Voraussetzungen von § 1333 Abs 3 ABGB schuldet der Kunde B-MAX Breitband die für die Einmahnung von fälligen Entgelten angefallenen, notwendigen und zweckentsprechenden Betreibungs- und Einbringungskosten, insbesondere Mahnspeisen und Inkassospesen. Die voraussichtliche Höhe dieser Kosten orientiert sich an den in der Inkassoinstitute-Verordnung (BGBl 141/1996, abrufbar unter <http://www.ris.bka.gv.at>) festgesetzten Vergütungssätzen. Die Geltung weiterer Ansprüche bleibt davon unberührt.

9. LIEFERUNGEN DURCH B-MAX BREITBAND UND EIGENTUMSVORBEHALT

(1) Von B-MAX Breitband zur Verfügung gestellte Endgeräte bleiben im Eigentum von B-MAX Breitband.

(2) Bei Beendigung des Vertrages sind diese unverzüglich an B-MAX Breitband zu retournieren. Falls eine Kautions hinterlegt wurde, wird diese nach festgestellter mängelfreier Rückgabe refundiert. Kommt der Kunde seiner Verpflichtung zur Retournierung der zur Verfügung gestellten Endgeräte nicht binnen zwei Wochen nach Beendigung des Vertrages nach, so wird der volle Kaufpreis in Rechnung gestellt, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

(3) Der Kunde hat diese Endgeräte und Zubehör unter größtmöglicher Schonung zu verwenden, bei einer Beschädigung durch den Kunden, welche in seinem Verantwortungsbereich liegt, wird der Kunde nicht von einer Entgeltverpflichtung befreit.

(4) Service und Wartung von gemieteten Endgeräten sowie Zubehör werden während der gesamten Vertragsdauer ausschließlich von B-MAX Breitband oder deren Beauftragten vorgenommen.

(5) B-MAX Breitband behält sich vor, dem Kunden allenfalls auch gebrauchte Endgeräte zu überlassen sowie zur Verbesserung von Services Endgeräte auszutauschen.

(6) Die Wartung der Endgeräte umfasst die Behebung jener Fehler und/oder Störungen, die trotz ordnungsgemäßen Gebrauchs oder durch natürliche Abnutzung entstehen. Die Wahl, ob die Störungsbehebung durch Instandsetzung oder Austausch erfolgt, obliegt allein B-MAX Breitband. Die Wartung umfasst nicht die Behebung von Störungen, die aufgrund unsachgemäßer Bedienung, Wartung oder Demontage durch den Kunden oder unbefugte Dritte, aufgrund von Vertragsverletzungen des Kunden, klimatischen Einflüsse oder höherer Gewalt entstanden sind. Der Kunde haftet ab Übergabe der Endgeräte für Beschädigung und Verlust auch infolge höherer Gewalt.

(7) Die Lieferung von an Kunden verkauften Geräten etc. erfolgt jedenfalls unter Eigentumsvorbehalt bis zur vollständigen Bezahlung.

(8) Bei der Lieferung von Software räumt B-MAX Breitband, sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart, dem Kunden ein nicht übertragbares, nicht ausschließliches Nutzungsrecht an der Software ein, wobei der Kunde die für die Software jeweils geltenden Lizenzbedingungen, auch wenn es sich um Software von Dritten handelt, akzeptiert.

10. DATENSCHUTZ

10.1 Kommunikationsgeheimnis und Geheimhaltungspflicht

Die Mitarbeiter von B-MAX Breitband unterliegen dem Kommunikationsgeheimnis gemäß § 93 TKG 2003 und den Geheimhaltungsverpflichtungen des Datenschutzgesetzes; dies auch nach dem Ende der Tätigkeit, welche die Geheimhaltungspflicht begründet hat. Persönliche Daten und Daten der User werden nicht eingesehen. Auch die bloße Tatsache eines stattgefundenen Nachrichtenaustausches unterliegt der Geheimhaltungspflicht, ebenso erfolglose Verbindungsversuche. Der Kunde kann der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Dies steht einer technischen Speicherung oder dem Zugang nicht entgegen, wenn der alleinige Zweck die Durchführung oder Erleichterung der Übertragung einer Nachricht über das Kommunikationsnetz von B-MAX Breitband ist, oder um einem Kunden dem von ihm bestellten Dienst zur Verfügung zu stellen.

10.2 Stammdaten

Auf Grundlage des Datenschutzgesetzes und des TKG 2003 verpflichten sich die Vertragspartner, Stammdaten nur im Rahmen der Leistungserbringung und nur für die im Vertrag vereinbarten Zwecke zu speichern, zu verarbeiten und weiterzugeben. Solche Zwecke sind: Abschluss, Durchführung, Änderung oder Beendigung des Vertrages mit dem Kunden, Verrechnung der Entgelte, Erstellung von Teilnehmerverzeichnissen, Erteilung von Auskünften an Notrufträger gemäß § 98 TKG 2003. Soweit B-MAX Breitband gemäß den Bestimmungen des TKG in der jeweils geltenden Fassung zur Weitergabe der Stammdaten verpflichtet ist, wird sie dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen. B-MAX Breitband wird folgende Stammdaten des Kunden ermitteln und verarbeiten: Vorname, Familienname, akademischer Grad, Wohnadresse, Geburtsdatum, Firma, E-Mail-Adresse, Telefon- und Telefaxnummer, sonstige Kontaktinformation, Bonität, Informationen über Art und Inhalt des Vertragsverhältnisses, Zahlungsmodalitäten, sowie Zahlungseingänge zur Evidenzhaltung des Vertragsverhältnisses. Stammdaten werden gemäß § 97 Abs 2 TKG 2003 von B-MAX Breitband spätestens nach der Beendigung der vertraglichen Beziehungen mit dem Kunden gelöscht, außer diese Daten werden noch benötigt, um Entgelte zu verrechnen oder einzubringen, Beschwerden zu bearbeiten oder sonstige gesetzliche Verpflichtungen zu erfüllen.

10.3 Verkehrsdaten

B-MAX Breitband wird Zugangsdaten und andere personenbezogene Verkehrsdaten, die für das Herstellen von Verbindungen und die Verrechnung von Entgelten oder aus technischen Gründen sowie zur Überprüfung der Funktionsfähigkeiten von Diensten und Einrichtungen erforderlich sind, insbesondere Source- und Destination-IP sowie sämtliche andere Logfiles aufgrund ihrer gesetzlichen Verpflichtung gemäß § 99 Abs 2 TKG 2003 bis zum Ablauf jener Frist speichern, innerhalb derer die Rechnung rechtlich angefochten werden kann oder der Anspruch auf Zahlung geltend gemacht werden kann bzw. solange dies aus den genannten technischen Gründen bzw. zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit erforderlich ist. Im Streitfall wird B-MAX Breitband diese Daten der entscheidenden Einrichtung zur Verfügung zu stellen. Bis zu einer endgültigen Entscheidung wird B-MAX Breitband die Daten nicht löschen. Ansonsten wird B-MAX Breitband Verkehrsdaten nach Beendigung der Verbindung unverzüglich löschen oder anonymisieren, es sei denn, der Kunde hat seine Zustimmung für eine darüber hinausgehende Verwendung gemäß

Punkt 10.6 erteilt. Eine Auswertung eines Teilnehmeranschlusses über die Zwecke der Verrechnung hinaus nach den von diesem Anschluss aus angerufenen Teilnehmernummern wird B-MAX Breitband außer in den gesetzlich besonders geregelten Fällen nicht vornehmen.

10.4 Inhaltsdaten

Inhaltsdaten werden von B-MAX Breitband nicht gespeichert. Sofern aus technischen Gründen eine kurzfristige Speicherung nötig ist, wird B-MAX Breitband gespeicherte Daten nach Wegfall dieser Gründe unverzüglich löschen. Ist die Speicherung von Inhalten zur Erbringung der Dienste notwendig, wird B-MAX Breitband die Daten unmittelbar nach Erbringung des Dienstes löschen.

10.5 Aufnahme in das Teilnehmerverzeichnis

Gemäß § 103 TKG 2003 ist B-MAX Breitband berechtigt aber nicht verpflichtet, ein öffentliches Teilnehmerverzeichnis mit Vor- und Familiennamen, akademischen Grad, Adresse, E-Mail-Adresse und Internet-Adresse sowie auf Wunsch des Teilnehmers mit der Berufsbezeichnung zu erstellen. Auf ausdrücklichen schriftlichen Wunsch des Teilnehmers hat diese Eintragung ganz oder teilweise zu unterbleiben. Die genannten Daten werden nur für Zwecke der Benützung des öffentlichen Telefondienstes verwendet und ausgewertet. B-MAX Breitband wird eine Einteilung von Teilnehmern nach Kategorien nur zur Erstellung und Herausgabe von Teilnehmerverzeichnissen (gemäß § 103 Abs. 1 TKG 2003) vornehmen.

10.6 Verwendung von Daten für Vermarktungszwecke, Einverständnis zum Erhalt von E-Mail-Werbung

Der Kunde erteilt seine jederzeit widerrufliche Zustimmung dazu, dass Verkehrsdaten zum Zwecke der Vermarktung von Telekommunikationsdiensten von B-MAX Breitband, insbesondere zur Weiterentwicklung, Bedarfsanalyse, Planung des Netzausbaues und der Verbesserung von Lösungsvorschlägen und Angeboten von Telekommunikationsdiensten sowie zur Bereitstellung von Diensten mit Zusatznutzen von B-MAX Breitband verwendet werden dürfen. Der Kunde erklärt sich einverstanden, von B-MAX Breitband Werbung und Informationen betreffend Produkte und Services von B-MAX Breitband sowie von ihren Geschäftspartnern in angemessenem Umfang per E-Mail zu erhalten. Dabei bleiben die Daten des Kunden einschließlich seines Namens und seiner E-Mail-Adresse ausschließlich bei B-MAX Breitband. Der Kunde kann diese Einverständniserklärung jederzeit widerrufen. B-MAX Breitband wird dem Kunden in jeder Werbe-E-Mail die Möglichkeit einräumen, den Empfang weiterer Nachrichten abzulehnen.

10.7 Überwachung des Fernmeldeverkehrs

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass B-MAX Breitband gemäß § 94 TKG 2003 verpflichtet sein kann, an der Überwachung des Fernmeldeverkehrs nach den Bestimmungen der Strafprozessordnung teilzunehmen. Der Kunde nimmt weiters die Bestimmungen des E-Commerce-Gesetz („ECG“) zur Kenntnis, wonach B-MAX Breitband unter bestimmten Voraussetzungen berechtigt und verpflichtet ist, Auskünfte betreffend den Kunden zu erteilen.

10.8 Datensicherheit

B-MAX Breitband wird alle technisch möglichen und zumutbaren Maßnahmen ergreifen, um die bei ihm gespeicherten Daten zu schützen. Sollte es einem Dritten auf rechtswidrige Art und Weise gelingen, bei B-MAX Breitband gespeicherte Daten in seine Verfügungsgewalt zu bringen bzw. diese weiter zu verwenden, so haftet B-MAX Breitband dem Kunden gegenüber nur bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten. Für Verbrauchergeschäfte gilt: die Haftung von B-MAX Breitband ist ausgeschlossen, wenn diese oder eine Person, für welche sie einzustehen hat, Sachschäden bloß leicht fahrlässig verschuldet hat.

11. HAFTUNG

11.1 Umfang der Haftung

Die Haftung von B-MAX Breitband ist für leichte Fahrlässigkeit sowie für Folgeschäden und Vermögensschäden, Schäden aufgrund von Ansprüchen Dritter, Datenverlust oder -Veränderung, indirekten Schäden, nicht erzielten Ersparnissen, Zinsverlust, ideelle Schäden und entgangenem Gewinn ausgeschlossen. Die Haftung von B-MAX Breitband ist für grobe Fahrlässigkeit – sofern im Vertrag nicht anders geregelt – für jedes schadensverursachende Ereignis (ausgenommen Personenschäden) mit EUR 1.000 und gegenüber allen Kunden pro Schadensfall mit insgesamt EUR 10.000 beschränkt. Übersteigen die geltend gemachten Schadenersatzansprüche, die mehreren Kunden aufgrund desselben Ereignisses zu leisten sind, diese Höchstgrenze, so wird der Schadenersatz im Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadenersatzansprüche zur Höchstgrenze steht. Abweichend von den bisherigen Ausführungen gilt für Verbraucher: Die Haftung von B-MAX Breitband ist für leichte Fahrlässigkeit (außer bei Personenschäden) ausgeschlossen. Voraussetzung für die Geltendmachung von Ansprüchen gegen B-MAX Breitband ist die schriftliche detaillierte und konkretisierte Anzeige des Schadens nach Erkennbarkeit des Schadenseintritts. Diese Verpflichtung gilt nicht für Verbraucher.

11.2 Haftungsausschluss hinsichtlich der Verfügbarkeit der Dienste

B-MAX Breitband betreibt die angebotenen Dienste mit höchstmöglicher Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. Aus technischen Gründen ist es jedoch nicht möglich, dass diese Dienste ohne Unterbrechung zugänglich sind, dass die gewünschten Verbindungen immer hergestellt werden können, oder dass gespeicherte Daten unter allen Gegebenheiten erhalten bleiben. B-MAX Breitband übernimmt weiters keine Haftung, außer im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, für Inhalte, die über das Internet transportiert werden, werden sollen oder zugänglich sind. Es wird keine Haftung für Datenverluste übernommen; bei Verbrauchern gilt dies nur, wenn der Datenverlust von B-MAX Breitband nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde. Auch kann insbesondere aus technischen Gründen nicht gewährleistet werden, dass E-Mails ankommen oder diesbezügliche Fehlermeldungen verschickt werden. Insbesondere auf Grund von (von B-MAX Breitband oder vom Kunden eingerichteten) Spam-Filtern, Virenfiltern etc kann die Zustellung von E-Mails verhindert werden. B-MAX Breitband übernimmt hierfür keinerlei Haftung. Gegenüber Verbrauchern gilt dies nur, wenn B-MAX Breitband an dem Entstehen des Schadens kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit trifft. B-MAX Breitband behält sich vorübergehende Einschränkungen wegen eigener Kapazitätsgrenzen vor, sofern sie dem Kunden zumutbar sind, insbesondere weil sie geringfügig und sachlich gerechtfertigt sind und auf Gründen beruhen, die nicht in der Sphäre von B-MAX Breitband liegen. B-MAX Breitband übernimmt keine Haftung für Produkte und/oder Dienste (z.B. Software), die der Kunde bei Dritten über die Nutzung des Internetdienstes erwirbt und/oder in Anspruch nimmt. Es entsteht in diesen Fällen ausschließlich ein Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und den jeweiligen Dritten.

11.3 Haftungsausschluss von B-MAX Breitband hinsichtlich übertragener Daten; Schäden durch Viren, Hacker etc.

Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es trotz vorhandener Sicherungsmaßnahmen bei der Nutzung von Internetdiensten nicht ausgeschlossen ist, dass Dritte auch unberechtigt Zugang zu den Daten und Programmen des Kunden erhalten und diese verändern und/oder löschen. Weiters ist es nicht auszuschließen, dass die über B-MAX Breitband vom Kunden übernommenen Daten Viren enthalten und/oder mit bereits beim Kunden vorhandenen Daten und/oder Programmen nicht kompatibel sind. B-MAX Breitband haftet für derartige Verluste oder Schäden nicht. Für Verbraucher gelten die in diesem Punkt 11.3 normierten Bestimmungen nicht, sofern B-MAX Breitband vorsätzlich oder grob fahrlässig

gehandelt hat. Weiters haftet B-MAX Breitband nicht für vom Kunden abgefragte Daten aus dem Internet oder für von ihm erhaltene E-Mails (und zwar auch nicht für enthaltene Viren) sowie für Leistungen dritter Diensteanbieter, und zwar auch dann nicht, wenn der Kunde den Zugang zu diesen über einen Link von der Homepage von B-MAX Breitband oder über eine Information durch B-MAX Breitband erhält. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Nutzung des Internet mit Unsicherheiten verbunden ist (z.B. Viren, trojanische Pferde, Angriffe von Hackern, etc.). B-MAX Breitband übernimmt dafür keine Haftung. Schäden und Aufwendungen, die dadurch entstehen, gehen zu Lasten des Kunden, sofern nicht B-MAX Breitband Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit trifft. B-MAX Breitband empfiehlt die Installation einer „Firewall“ und eines „Virens Scanner“.

11.4 Haftungsausschluss bei Eintritt höherer Gewalt/Reparatur- und Wartungsarbeiten

Beim Eintritt höherer Gewalt, wie beispielsweise, aber nicht darauf beschränkt, Krieg, Streiks, Naturkatastrophen, Blitzschlag, Unterlassungen oder Interventionen staatlicher Stellen, die mit der Erteilung von Lizenzen, Genehmigungen oder Freigaben befasst sind, einschließlich etwaiger Gesetzesänderungen sowie Verzögerungen bei der Erlangung solcher Lizenzen, Genehmigungen oder Freigaben, Einschränkungen der Leistungen anderer Netzbetreiber, die keine Erfüllungsgehilfen von B-MAX Breitband iSd § 1313a ABGB sind, oder bei Reparatur- und Wartungsarbeiten kann es zu Einschränkungen oder Unterbrechungen bei der Zurverfügungstellung der Dienste kommen. B-MAX Breitband haftet für derartige Ausfälle nicht, sofern sie nicht von ihr vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldet wurden. Im Fall von unzumutbar langen Unterbrechungen oder unzumutbaren Einschränkungen bleibt das Recht des Kunden auf Vertragsauflösung aus wichtigem Grund unberührt.

11.5 Haftungsausschluss bei Pflichtverstößen des Kunden/Haftung des Kunden

B-MAX Breitband haftet nicht für Schäden, die der Kunde auf Grund der Nichtbeachtung des Vertrages und seiner Bestandteile, insbesondere dieser AGB, oder durch widmungswidrige Verwendung verursacht hat. Darüber hinaus haftet B-MAX Breitband nicht für Schäden, die durch mangelhafte Geheimhaltung der Passwörter durch den Kunden oder durch dessen Weitergabe an Dritte entstehen. Der Kunde haftet (ausgenommen bei Mehrwertdienstleistungen) für alle daraus resultierenden Schäden, ebenso für Entgeltforderungen aus Kommunikationsdienstleistungen sowie sonstige Ansprüche, die aus der Nutzung seines Anschlusses bzw. seiner Zugangsdaten (auch durch Dritte) resultieren, sofern die missbräuchliche Nutzung nicht von B-MAX Breitband zu vertreten ist.

Ausgeschlossen ist auch die Haftung für Mängel bzw. Schäden aus der ungenügenden Einrichtung, Nicht-Beachtung der Installationserfordernisse und Benützungsbedingungen, Überbeanspruchung über die von B-MAX Breitband angegebene Leistung, unrichtige Behandlung und Verwendung ungeeigneter Betriebsmaterialien; dies gilt ebenso bei Mängeln, die auf vom Kunden bestelltes Material zurückzuführen sind.

B-MAX Breitband übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch eine erforderliche, aber nicht erteilte feldmeldebehördliche Bewilligung oder andere behördliche Genehmigungen oder durch erforderliche, aber nicht erteilte privatrechtliche Genehmigungen oder Zustimmungen Dritter entstehen.

11.6 Haftungsausschluss bei Verletzungen des Kunden durch Dritte

Stehen dem Kunden schadenersatzrechtliche Ansprüche zu, weil er durch von B-MAX Breitband für andere ihrer Kunden gespeicherte Informationen in seinen Rechten verletzt wurde, haftet B-MAX Breitband (unbeschadet aller sonstigen Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse) jedenfalls dann nicht, wenn sie keine tatsächliche Kenntnis von der Rechtsverletzung hat, außer im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

11.7 Besondere Bestimmungen für Firewalls, Virenschutz und Spamfilter

Bei Firewalls, Virenschutz und Spamfilter, die von B-MAX Breitband installiert und/oder betrieben und/oder überprüft wurden, geht B-MAX Breitband prinzipiell mit größtmöglicher Sorgfalt nach dem jeweiligen Stand der Technik vor. Der Kunde wird jedoch darauf hingewiesen, dass eine absolute Sicherheit und volle Funktionstüchtigkeit dieser Systeme nicht bestehen kann. Die Haftung von B-MAX Breitband für Nachteile, die dadurch entstehen, dass beim Kunden installierte, betriebene oder überprüfte Firewalls, Virenschutz-Systeme oder Spamfilter umgangen oder außer Funktion gesetzt werden, ist deshalb, außer im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, ausgeschlossen. Bei Verbrauchergeschäften ist die Haftung von B-MAX Breitband für Sachschäden nur bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

12. Besondere Bestimmungen bei der Domainregistrierung

(1) B-MAX Breitband vermittelt die vom Kunden gewünschte Domain im Namen und auf Rechnung des Kunden, sofern die gewünschte Domain noch nicht vergeben ist. Eine Prüfung, ob eine derartige Domain in fremde Rechte eingreift, wird durch die B-MAX Breitband nicht vorgenommen.

(2) Die Domain wird für .at - Adressen von der Domainvergabestelle nic.at eingerichtet, für sonstige Adressen von der jeweils zuständigen Domainvergabestelle. B-MAX Breitband erwirbt oder vergibt daher selbst keinerlei Rechte an der Domainbezeichnung, sondern fungiert auf die Dauer dieses Vertrages als Rechnungsstelle. Das Vertragsverhältnis für die Errichtung und Führung der Domain besteht zwischen dem Kunden und der Domainvergabestelle zu den von der Domainvergabestelle genannten Bedingungen direkt. Bezogen auf eine .at Domain kommen daher die Allgemeinen Vertragsbedingungen von nic.at (abrufbar unter <http://www.nic.at>) bzw. der ansonst jeweils zuständigen Domainvergabestelle zur Anwendung. Die jeweiligen AGB der Domainvergabestelle werden dem Kunden auf Wunsch von B-MAX Breitband vor Vertragsabschluss zugesandt.

(3) Kunden haben alle sich aus den Vertragsbedingungen der jeweiligen Registrierungsstelle ergebenden Verpflichtungen einzuhalten. Kunden ist es insbesondere untersagt, bei Erlangung eines Domainnamens fremde Kennzeichenrechte (Namensrechte, Markenrechte etc.) oder sonstige Schutzrechte zu verletzen. Der Kunde hat B-MAX Breitband schad- und klaglos zu halten. Bei schuldhafter Verletzung dieser Verpflichtung, die bei B-MAX Breitband zu einem Schaden führt, hat der Kunde B-MAX Breitband den Schaden zu ersetzen.

(4) Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass der Vertrag des Kunden mit der Domainvergabestelle nicht automatisch endet, wenn der Vertrag mit B-MAX Breitband aufgelöst wird, sondern der Kunde diesen selbst und gesondert vom Vertragsverhältnis mit B-MAX Breitband bei der jeweils zuständigen Domainvergabestelle kündigen muss.

(5) Festgehalten wird, dass B-MAX Breitband keinerlei Haftung für die von der jeweiligen Domainverwaltungsstelle gegenüber dem Kunden übernommenen Vertragspflichten übernimmt.

(6) B-MAX Breitband ist berechtigt, die Registrierung von Domains auf Kunden-DNS-Server zu vermitteln, eine diesbezügliche Verpflichtung besteht jedoch nicht. Weiters behält sich B-MAX Breitband vor, Bestellungen auf fremde DNS-Server nur mit schriftlicher Vereinbarung zwischen dem Kunden und B-MAX Breitband zu tätigen.

(7) Im Falle unrichtiger, ungültiger oder rechtswidriger Angaben des Kunden ist B-MAX Breitband zur Verweigerung von Domainbestellungen berechtigt. Bei Nichteinhaltung der handelsüblichen Wartezeiten, die durch fehlende oder nicht zugesandte Daten (Vollmachten) an B-MAX Breitband auftreten, behält sich B-MAX Breitband vor, vom Vertrag hinsichtlich der Vermittlung und Verwaltung von Domains zurückzutreten. Allfällige andere mit dem Kunden getroffene Vereinbarungen bleiben davon unberührt. Die dadurch entstandenen Kosten werden dem Kunden verrechnet.

(8) Vertragsdauer

Die Mindestvertragsdauer bei der Zurverfügungstellung von Domains durch B-MAX Breitband beträgt, sofern nichts anderes vereinbart ist, 12 Monate. Danach verlängert sich der Vertrag automatisch um weitere 12 Monate, es sei denn, der Vertrag wird unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist zum jeweiligen Monatsletzten des zwölften Monats (Datum des Einlangens bei B-MAX Breitband bzw. dem Kunden) schriftlich beendet. Für Verbraucher gilt: Der Kunde kann den Vertrag unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist zum Ablauf der zwölf Monate, nachher zum Ablauf jeweils eines halben Jahres kündigen. Auf dieses Recht werden Verbraucher bereits bei Beginn des Vertrags gesondert hingewiesen. Dies gilt auch dann, wenn neben der zur Verfügung Stellung von Domainnamen weitere Dienste von B-MAX Breitband erbracht (und für diese Dienste andere Vereinbarungen über die Vertragsdauer getroffen) werden.

13. SONSTIGE BESTIMMUNGEN

(1) Verträge sind nur gültig, wenn sie schriftlich errichtet und ordnungsgemäß ausgefertigt wurden. Mündliche Vereinbarungen lösen keine Rechtsfolgen aus. Ein Abgehen vom Schriftformerfordernis muss ebenso schriftlich erfolgen. Änderungen, Ergänzungen und die Kündigung von Verträgen müssen schriftlich erfolgen. Dieser Absatz gilt nicht gegenüber Verbrauchern im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes.

(2) Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts für Kunden

Rechte des Kunden, seine vertraglichen Leistungen nach § 1052 ABGB zur Erwirkung oder Sicherstellung der Gegenleistung zu verweigern, sowie alle anderen gesetzlichen Zurückbehaltungsrechte sind ausgeschlossen. Diese Bestimmung gilt nicht für Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes.

(3) Schriftform für Mitteilungen des Kunden

Alle Mitteilungen und Erklärungen des Kunden, welche das Vertragsverhältnis betreffen, müssen schriftlich erfolgen.

(4) Adressänderungen, Zugang von elektronischen Erklärungen

Der Kunde hat Änderungen seines Namens oder seiner Anschrift B-MAX Breitband umgehend schriftlich mitzuteilen. Erfolgt keine Änderungsmeldung, gelten Schriftstücke als dem Kunden zugegangen, wenn sie an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene Adresse gesandt wurden. Wünscht der Kunde im Fall von Namensänderungen, die nicht rechtzeitig bekannt gegeben wurden, die Ausstellung einer neuen Rechnung, wird B-MAX Breitband diesem Wunsch nach Möglichkeit entsprechen. Dies hindert jedoch keinesfalls die Fälligkeit der ursprünglichen Rechnung. Elektronische Rechnungen gelten als zugegangen, wenn sie im Customer-Self-Care Bereich veröffentlicht wurden. Bei Verbrauchern gilt sie erst dann als zugegangen, wenn sie vom Verbraucher unter gewöhnlichen Umständen abgerufen werden kann.

(5) Salvatorische Klausel

Ist eine Bestimmung dieser AGB, des Vertrages, oder eines seiner Bestandteile ganz oder teilweise unwirksam, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die ihrem Sinn und Zweck nach, der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Dies gilt nicht, würde das Festhalten an dem Vertrag eine unzumutbare Härte für eine Vertragspartei darstellen. Bei Vertragsverhältnissen, die dem KSchG unterliegen, bedarf es hierbei einer konkreten Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien.

(6) Anwendbares Recht

Die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen B-MAX Breitband und Kunden einschließlich dieser AGB unterliegen dem österreichischen Recht mit Ausnahme des UN-Kaufrechts und nicht zwingender Verweisungsnormen.

(7) Erfüllungsort, Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Wien; für Verbraucher gilt gemäß § 14 KSchG der Gerichtsstand des Wohnsitzes, des gewöhnlichen Aufenthaltes oder des Ortes der Beschäftigung.

(8) Streitbeilegung

Unbeschadet der Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte können Kunden Streit und Beschwerdefälle (betreffend die Qualität des Dienstes, Zahlungsstreitigkeiten, die nicht befriedigend gelöst worden sind, oder eine behauptete Verletzung des TKG 2003) der Regulierungsbehörde (Rundfunk- und Telekom Regulierungs-GmbH, Mariahilferstrasse 77-79, A-1060 Wien) vorlegen. Der Verfahrensablauf richtet sich nach den Verfahrensrichtlinien der RTR (www.rtr.at). B-MAX Breitband ist verpflichtet, an einem solchen Verfahren mitzuwirken und alle zur Verurteilung der Sachlage erforderlichen Auskünfte zu erteilen sowie erforderliche Unterlagen vorzulegen. Die RTR hat eine einvernehmliche Lösung herbeizuführen oder den Parteien ihre Ansicht zum herangetragenen Fall mitzuteilen.

(9) Es wird auf das Bestehen der einheitlichen Europäischen Notrufnummer 112 hingewiesen.